**Passive Immunisierung**

* Bei einer passiven Immunisierung wird einem Menschen, der an einer schweren Infektionskrankheit erkrankt ist, ein Serum zur Bekämpfung der Krankheit gespritzt. Deshalb nennt man diese Immunisierung auch Heilimpfung.
* Dieses Serum enthält die für Bekämpfung der Infektionskrankheit nötigen Antikörper.
* Um ein solches Serum zu gewinnen, impft man Tiere wie Pferd, Rind oder Schaf mehrmals mit abgeschwächten Erregern (=aktive Immunisierung). Deren Immunsystem bildet gegen diese eingespritzten Erreger die passenden Antikörper.
* Nach einiger Zeit entnimmt man den Tieren Blut und aus dem flüssigen Blutserum werden die Antikörper in einem aufwändigen Prozess herausgefiltert und sorgfältig zu einem Impfstoff aufbereitet.

**Vergleich: Aktive und passive Immunisierung**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | Aktive Immunisierung (Schutzimpfung) | Passive Immunisierung (Heilimpfung) |
| Zustand des Patienten | gesund | krank  (mit Erreger infiziert) |
| Impfstoff | abgeschwächte oder abgetötete Erreger | aus Tierblut gewonnene Antikörper |
| Wirkung des Impfstoffes | Bildung von Antikörpern und Gedächtniszellen | Bekämpfung der Krankheitserreger |
| Dauer der Impfwirkung | mehrere Jahre  (2-10 Jahre) | wenige Wochen |